INHALT

Vorwort	5
Sie hat mich ertappt	5
Gesagt – getan	6
1 Erzählen wirkt	11
1.1 Erzählen – was ist das?	12
1.2 Schriftliches Erzählen	16
1.3 Mündliches Erzählen	18
1.4 Bibelerzählen	27
1.5 Siebenfacher Imperativ des Erzählens	31
2 Mundwerk	33
2.1 Die Brücke über den Widerspruch	33
2.2 Erzähler sein	34
2.3 Erzählen verstehen	36
2.4 Erzählen üben	42
2.5 Erzählregeln erproben	48
2.6 Den roten Faden spannen	57
2.7 Erzählen vertiefen	67
2.8 Sieben Erzählregeln	73
3 Bibelerzählen	75
3.1 Erzählfäden aufnehmen	75
3.2 Meine Geschichte – meine Geschichten	77
3.3 Das Buch der Bücher – eine kleine Bibelkunde	88
3.4 Erzählte Geschichten erzählen	92
3.5 Textgebundenes oder freies Erzählen	95
3.6 Rätselhaftes erzählen – Irritierendes offenlassen	97
3.7 Namen in der Bibel – Namen in Erzählungen	111
3.8 Schritt für Schritt vom Bibeltext zur Erzählung	114
3.9 Der heilige Moment	134



	3.10 Sieben Schritte zur Erarbeitung eines Bibeltextes 3.11 Erzählen üben 3.12 Schwarzung der Ger Frank	135 137
	3.12 Schwarzes und weißes Feuer3.13 Perspektivisch erzählen	140 143
	3.14 Zugang finden – Geschichten öffnen	155
	3.15 Unerzählbare Geschichten	133 177
	3.16 Sieben Hinweise zum Bibelerzählen	189
4	Erzählbeispiele	191
	4.1 Bileam – 4. Mose 22-24	191
	4.2 Geschichten von David – 1. Samuel 16-25	194
	4.3 Rückkehr und Neuanfang – Nehemia 1-7	208
	4.4 Das Hohe Lied – Eine Liebesgeschichte – Rut 2-3	214
	4.5 Vom Sorgen – Matthäus 6, 25-34	218
	4.6 Jesus und die Kinder – Markus 10, 13-16	222
_	Frei erzählen – Erzählpräsentation	225
)	Frei erzamen – Erzamprasentation	223
	5.1 Vom Denkwerk zum Mundwerk	225
	5.2 Das Mundwerk prüfen	228
	5.3 Die Hörer – das Publikum	232
	5.4 Erzählung präsentieren	237
	5.5 Vom Auftrag zur Präsentation	244
	5.6 Sieben Schritte zum Erzählen	246
6	Was übrig bleibt	249
	6.1 Sprachlos sein – sprachfähig werden	249
	6.2 Ermutigung zum kreativen Ungehorsam	251
	0.2 Ermutigung zum kreativen Ongenotsam	231
Literatur		255